

# Bewerbung Referendariat spezielle Schule möglich und wie?

Beitrag von „CDL“ vom 23. Oktober 2025 09:09

## Zitat von Seph

Natürlich bekommen auch Schulen in Gebieten mit schlechter Versorgung Anwärter:innen. Das wäre ja reichlich absurd, wenn man die kompletten Ausbildungskapazitäten auf die hoch versorgten Gebiete konzentrieren würde. Sie erhalten die Anwärter:innen aber nicht wegen ihrer Unterversorgung, sondern trotz Unterversorgung.

Wenn das in NDS so ist: gut. Hier in BW wurden 2018 die Vorgaben für das vorzeitige Ausscheiden aus dem Vorbereitungsdienst deutlich dahingehend geändert, dass die Seminare (zumindest im Bereich der SEK.1) möglichst nicht „rausberaten“ sollen im ersten Ausbildungsabschnitt, sondern letztlich ungeeignete Kandidaten am Ende halt durchfallen sollten, bis dahin aber klar benötigt würden zur Sicherung der Unterrichtsversorgung (auf dem Papier). Ich hatte auch einige Mitbewerber:innen an Schulen, die so unterversorgt waren, dass ständig Mehrarbeitsdruck aufgebaut wurde bei den Refis (obgleich unzulässig) und diese teilweise keine Mentorinnen und Mentoren hatten in einzelnen Fächern, da es schlicht niemanden vom Fach gab und die fachfremde Lehrkraft, die das rein nominell übertragen bekommen hatte, selbsterklärt nicht ausbilden konnte, der/ die Refi möge das doch bitte mit dem Seminar klären. Auch das war so natürlich nicht vorgesehen, passierte aber dennoch.

Die Realität sieht also leider oftmals anders aus.